



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

**JETZT
ANMELDEN!**

SHURP

Swiss Nursing Homes Human Resources Project

Alters- und Pflegeheime - Arbeitsort und Lebenswelt

SHURP Konferenz 2016

3. Februar 2016, Kursaal Bern

CURAVIVA.CH

VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS



Schweizerisches Gesundheitsobservatorium
Observatoire suisse de la santé
Osservatorio svizzero della salute
Swiss Health Observatory



SBK ... die Stimme der Pflege!
ASI ... la voix infirmière!
... la voce delle infermiere!



SVPL ASDSI ASCSI SIDA

seneuisse **ti**

Repubblica e Cantone Ticino
Dipartimento della sanità e della socialità

HES **FR**
HAUTE ÉCOLE DE SANTÉ FRIBOURG
HOCHSCHULE FÜR GESUNDHEIT FREIBURG



Berner Fachhochschule
• Gesundheit

Mit finanzieller Unterstützung von:

STIFTUNG
PFLEGE
WISSEN
SCHAF
SCHWEIZ



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

FNSNF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

SAMW Schweizerische
Akademie der Medizinische
Wissenschaften

Alters- und Pflegeheime - Arbeitsort und Lebenswelt

Im Namen des Forschungsteams laden wir Sie herzlich zur SHURP Konferenz 2016 ein!

Der gesellschaftliche Wandel und die immer älter werdende Bevölkerung gehen einher mit einer Zunahme von Menschen mit Hilfs- und Pflegebedürftigkeit vor allem im hohen Lebensalter. Die stationäre Langzeitpflege spielt hier als Anbieter professioneller Pflege- und Betreuungsdienste eine wichtige Rolle – Alters- und Pflegeinstitutionen sind nicht nur Wohnorte für ältere Menschen sondern sind auch Arbeitsplätze für jüngere Menschen.

Mit dem Swiss Nursing Homes Human Resources Project (SHURP) (2011-2013), durchgeführt durch das Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel, wurde in einer repräsentativen Stichprobe von Schweizer Pflegeinstitutionen zum ersten Mal umfassend die Arbeitssituation des Pflege- und Betreuungspersonal und die Bewohnersicherheit und Pflegequalität untersucht.

Die ersten Ergebnisse der SHURP Studie wurden im Herbst 2013 in einem Übersichtsbericht veröffentlicht und sind auf ein grosses mediales Echo gestossen. Seitdem hat das Forschungsteam weitere Analyseergebnisse in internationalen und nationalen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Die SHURP Konferenz 2016 hat zum Ziel, neue Studienerkenntnisse aus den Schweizer Alters- und Pflegeinstitutionen vorzustellen und zu diskutieren. Themen sind die Arbeitsumgebung des Pflege- und Betreuungspersonal sowie deren Zusammenhang mit verschiedenen Ergebnissen beim Pflege- und Betreuungspersonal (z. B. Arbeitszufriedenheit, Erleben von Aggression, Gesundheitsbeschwerden) und der angebotenen Pflegequalität. Die SHURP Konferenz richtet sich an Kaderpersonen von Pflegeinstitutionen, Gemeindebehörden und Politik sowie an interessierte Fachleute aus Pflege und Betreuung, Medizin und Versorgungsforschung.

Wir freuen uns, Sie an der SHURP Konferenz willkommen zu heissen!



René Schwendimann
SHURP Studienleiter



Franziska Zúñiga
SHURP Projektleiterin

Programm

- 8.30 **Türoffnung & Begrüssungskaffee**
- 9.00 **Begrüssung & Tagesmoderation**
René Schwendimann
- 9.10 **SHURP im Tessin (F)**
Giovanni Marvin
- 9.20 **SHURP in der Romandie (F)**
Christine Serdaly
- 9.30 **SHURP–Studienergebnisse: Nutzen für die Praxis? (D)**
René Schwendimann
- 9.50 **Challenges in improving the quality of care in institutionalised long-term care facilities (E)**
Jan Hamers
- 10.20 *Kaffeepause*
- 10.50 **Rationierung und Pflegequalität – wo stehen wir in Schweizer Pflegeinstitutionen? (D)**
Franziska Zúñiga
- 11:10 **The association of the psychosocial work environment with care workers' health in Swiss Nursing Homes (E)**
Suzanne Dhaini

11: 30 WORLD CAFE
Moderiert durch Miriam Engelhardt
Räume Bellavista 2-5

- 12.30 *Lunch*
- 13:30 **Einführung Parallelveranstaltungen**
Franziska Zúñiga und René Schwendimann
- 13:35 Misshandlung von Bewohner/innen - Einblicke in ein heikles Thema (D)**
Olivia Blumenfeld
- ODER**
- Stresst die Pflege von Menschen mit Demenz? (D)**
Barbara Vogel
- 14:10 Aggression gegenüber dem Pflegepersonal in Pflegeinstitutionen – Bedeutung von Kontextfaktoren (D)**
Karin Stutte
- ODER**
- Der Zusammenhang von Personalcharakteristika und Arbeitsumgebung mit der Emotionsregulation von Pflegenden, die Menschen mit Demenz betreuen (F)**
Catherine Bassal
- 14.45 *Kaffeepause*

Legende

Referatsprache: (D) Deutsch | (F) Französisch | (E) Englisch

Programm

- 15:15 **Die Sicht der Bewohner/innen: Lebens- und Pflegequalität in Schweizer Pflegeheimen (D)**
Sabine Hahn
- 15.45 **Podiumsdiskussion (D)**
Moderiert durch Miriam Engelhardt
- Ignazio Cassis
Marlies Petrig
Christine Serdaly
Stefan Spycher
Helena Zaugg
- 16:45 **Ausblick und Verabschiedung**
René Schwendimann
- 17:00 **Schluss der Tagung**

Referenten, Referentinnen und Podiumsteilnehmende

Dr. Catherine Bassal, Leiterin Begleitungsdienste | Caritas Genève

Olivia Blumenfeld, MSN, Pflegeexpertin | Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

Dr. Ignazio Cassis, Präsident | Curaviva Schweiz, Bern

Suzanne Dhaini, MSN, Wissenschaftliche Mitarbeiterin | Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

Dr. Miriam Engelhardt, Soziologin, Dozentin, Trainerin | Engelhardt Training

Prof. Dr. Sabine Hahn, Leiterin angewandte Forschung & Entwicklung Pflege | Fachbereich Gesundheit, Berner Fachhochschule

Prof. Dr. Jan Hamers, Professor in the care of older persons, | Research School Caphri, Universität Maastricht, Maastricht, Niederlande

Giovanni Marvin, Gesundheitsdirektion Kanton Tessin

Marlies Petrig, Leiterin Health Care Services | KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, Bassersdorf

PD Dr. René Schwendimann, Leiter Lehre, | Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

Christine Serdaly, MSc, Beraterin, Projektleiterin SHURP Romandie | serdaly&ankers, Genf

Dr. Stefan Spycher, Vizedirektor | Bundesamt für Gesundheit, Bern

Karin Stutte, MSN, Pflegeexpertin | Solothurner Spitäler AG, Solothurn | Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

Barbara Vogel, MSN, Pflegeexpertin | Adullam Pflegezentren Basel | Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

Helena Zaugg, MLaw, Präsidentin | Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK

Franziska Zúñiga, PhD, Wissenschaftliche Mitarbeiterin | Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel

Allgemeine Informationen

Anmeldung bis 2. Januar 2016

Online: **shurp.unibas.ch/Konferenz**

Sollte eine Anmeldung über unser online-Anmeldeformular für Sie nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte per Email an: **event-nursing@unibas.ch**

Anmeldungen werden per E-mail bestätigt.

Eine Vor Ort-Registrierung am Veranstaltungstag ist nur möglich, wenn noch Plätze frei sind und nur gegen Barzahlung (erhöhter Tarif).

Simultanübersetzung

Der Konferenz wird dreisprachig durchgeführt.

Simultanübersetzung in Deutsch und Französisch vorhanden.

Konferenzgebühren – Zahlungsweise

Die Gebühr umfasst: Zugang zur Konferenz, alle Tagungsdokumente, Mittagessen und Kaffeepause.

Preise:

«Frühbucher» (Bezahlung der Konferenzgebühr bis zum 15. November 2015) → **CHF 200**

Normale Konferenzgebühr → **CHF 250**

Vor Ort-Registrierung und Registrierung nach dem 02.01.2016 → **CHF 280**

Sondertarife:

Studentinnen und Studenten → **CHF 150**
(nur mit Kopie des Studenausweises)

Zahlung (nur in Schweizer Franken) bis spätestens 2 Wochen nach Erhalt der Registrierungsbestätigung an:

Bank: Basler Kantonalbank

Kontoinhaber: Universitätsvermögen, CH-4001 Basel

IBAN: CH2900770016055047091 / Konto Nummer: 16.550.470.91

Banken Clearing Nummer: 770

BIC: BKBBCHBBXXX

Bemerkung: DMX 2310 + Ihr Nachname

Auf Wunsch erhalten die Konferenz-Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung.

Stornierung – Ersatzteilnehmer

Im Fall einer Stornierung ist eine schriftliche Benachrichtigung an die Konferenzorganisation zu richten. Bei Stornierung vor dem 3. Januar 2016 ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 zu entrichten, ab dem 3. Januar 2016 wird der gesamte Betrag fällig.

Ersatzteilnehmer werden ohne schriftliche Formalitäten zugelassen (Quittungsabschnitt des Einzahlungsscheines mitbringen).

Programmänderungen

Die Konferenzorganisation behält sich das Recht vor, das Programm geringfügig zu modifizieren, wiederholte Registrierungen abzulehnen und die Konferenz abzusagen, wenn am Ende der Registrierungsfrist zu wenige Anmeldungen vorliegen.

Versicherung

Die Konferenzorganisation übernimmt keine Haftung für Unfälle oder den Verlust bzw. die Beschädigung persönlichen Eigentums von Kongressteilnehmenden während oder infolge der Konferenz.

Konferenzort

KONGRESS + KURSAAL BERN AG: Kornhausstrasse 3, CH-3000 Bern 25

Anreise

mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Ab Hauptbahnhof Bern fährt Sie das Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof bis zur Haltestelle Kursaal. Das Tram verkehrt im 10-Minuten-Takt, die Fahrzeit beträgt ca. 5 Minuten.

Parking: Hauseigenen Tiefgarage mit 240 Parkplätzen

Organisationskomitee

Brenda Marcus, MAS | René Schwendimann, PD PhD, RN | Franziska Zúñiga, MSN, RN

Konferenzorganisation

Institut für Pflegewissenschaft – Departement Public Health (DPH)

Medizinische Fakultät - Universität Basel

Bernoullistrasse 28 – CH-4056 Basel

Telefon + 41 (0) 61 267 30 40, Fax +41 (0) 61 267 09 55

event-nursing@unibas.ch

www.shurp.unibas.ch

www.nursing.unibas.ch

